

„Was wurde eigentlich aus der Petition zur Rettung des Alten Bahnhofs Schleißheim?“

Ein Bericht über den Stand der Dinge

von

Andreas C. Hofmann, VABOSH-Vorsitzender

Die im vergangenen Januar abgeschlossene Petition zur Rettung unseres Alten Bahnhofs wurde mit über 1.000 Unterschriften ein großer Erfolg und zeigte, wie sehr dieses Gebäude den Oberschleißheimer Bürgerinnen und Bürgern am Herzen liegt. Seitdem ist der Verein ‚Verrückter Alter Bahnhof Oberschleißheim‘ (VABOSH) dabei, Kontakt zu einer möglichst hochrangigen Stelle des Konzerns Deutsche Bahn herzustellen. Durch eine öffentliche Übergabe der Petition im Rahmen einer Pressekonferenz wollen wir sicherstellen, dass unser Anliegen ausreichend Gehör findet. Wir hoffen außerdem, mit der Einbindung der lokalen und regionalen Politik unser Vorhaben in den Köpfen der Entscheidungsträger besser zu verankern. Trotz des entsprechenden Koordinationsaufwandes arbeiten wir darauf hin, dass dieser Termin noch vor der Sommerpause stattfinden kann.

Bereits ausführlich berichtete die lokale Presse, dass der Oberschleißheimer Gemeinderat in seiner Ende Februar stattgefundenen Sitzung einstimmig das grundsätzliche Interesse an einem Erwerb des Alten Bahnhofs Schleißheim bekundet hat, wobei eine verbindliche Entscheidung von Faktoren wie dem Kaufpreis oder dem Zustand des Gebäudes abhängt. VABOSH begrüßt diese Entscheidung und sieht in dieser politischen Willenserklärung einen Meilenstein auf dem Weg zu einer öffentlichen Nutzbarmachung des Gebäudes. Bereits zuvor entwickelte VABOSH unter dem Slogan ‚Verrückter Alter Bahnhof 2020‘ eine Vision, wie das Baudenkmal zukünftig renoviert und genutzt werden könnte (www.vabosh.de/vabosh2020.jpg). Auf unserer Homepage www.vabosh.de halten wir alle Interessierten über die Aktivitäten rund um das Gebäude und den Verein auf dem Laufenden.